



CO₂-Ausstoss massiv senken

Klimawandel ernst nehmen und Biodiversität erhalten

1 Worum es geht

Die Auswirkungen des Klimawandels sind unübersehbar: Unsere Gletscher schmelzen, heisse Sommer trocknen die Flüsse aus, extreme Unwetter nehmen zu. Es besteht Handlungsbedarf: Das Verbrennen von Öl, Gas und Kohle und der damit verbundene Ausstoss von CO₂ sowie weiteren Treibhausgasen müssen weltweit und in der Schweiz markant reduziert werden.

Mit der Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens hat sich die Schweiz verpflichtet mitzuhelfen, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen. Während der CO₂-Ausstoss zur Wärmeengewinnung kontinuierlich zurückgeht, ist der CO₂-Ausstoss von Treibstoffen nach wie vor höher als noch 1990. Immer noch gehört fossile Energie zu den günstigsten Energiequellen. Ein Hohn, angesichts der immensen externen Kosten, die durch den Verbrauch dieser nicht nachhaltigen Energie entstehen und von künftigen Generationen getragen werden müssen. Eine Kurskorrektur ist zwingend und dringend: Es braucht wirksame Lenkungsabgaben auf fossile Energie und Investitionen in die Forschung zur Nutzung und Speicherung erneuerbarer Energie. Ausserdem muss die Privilegierung bzw. eigentlich sogar Subventionierung der Flugbranche schleunigst aufgehoben werden. Während wir auf Autotreibstoffe Steuern und sogar für Bahnreisen Mehrwertsteuern bezahlen, fehlt eine Besteuerung von Kerosin. Und internationale Flüge unterliegen auch nicht der Mehrwertsteuer.

Klimaveränderung, Monokulturen und Zersiedelung bedrohen zudem in höchstem Masse unsere Biodiversität. Die Vielfalt der Arten, Gene und Ökosysteme bringen überlebenswichtige Leistungen für Mensch und Umwelt und besitzen einen immensen volkswirtschaftlichen Wert. Was unsere Zukunft sichert, ist aber stark bedroht. 1 Million Arten sind laut UN-Weltrat für Artenvielfalt unmittelbar vom Aussterben bedroht, darunter 40 Prozent der Amphibien und ein Viertel aller Säugetiere. Täglich sterben laut Schätzungen 130 Arten aus. Wir müssen wertvolle Landschaften schützen, die Schadstoff- und Düngebelastung reduzieren und den Umwelt- und Artenschutz ausbauen.

2 Was wir fordern

- Die EVP fordert eine markante Reduktion des CO₂-Austosses und unterstützt die Gletscher-Initiative.
- Es braucht eine ökologische Steuerreform, die mit einer Lenkungsabgabe den Verbrauch fossiler Energie – statt die Arbeit – steuerlich belastet. Wir müssen unsere Ressourcen schonen und den Energieverbrauch insgesamt senken.
- Auch in der Flugbranche muss Kostenwahrheit herrschen. Kurzfristig fordert die EVP die Einführung einer Flugticketabgabe. Langfristig braucht es internationale Lösungen für eine wirksame Kerosinsteuer.
- Die EVP fordert, Akzente in Bildung und Forschung zu erneuerbarer Energie zu setzen.
- Die EVP fordert den Ausbau der Massnahmen zum Erhalt der Biodiversität. Es braucht mehr ökologisch wertvolle Flächen und naturbelassene Landschaften.

Kurz:

- Für die Gletscher-Initiative und (zusätzliche) Lenkungsabgaben auf fossile Energien.
- Für eine ökologische Steuerreform zur Senkung des Energieverbrauchs.
- Für eine Flugticketabgabe und die Abschaffung der Privilegien der Flugbranche.
- Für mehr Forschung zur Nutzung und Speicherung erneuerbarer Energien.
- Für weitere Flächen und Finanzierung für die Biodiversität.

3 Statements

Gletscher-Initiative:

- «Das Schwinden unserer Gletscher muss uns aufschrecken. Mit der Gletscher-Initiative fordern wir netto null Emissionen bis 2050. Nur so können wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen!»
- «Wir müssen das «fossile Zeitalter» und damit den Ausstoss von klimaschädlichem CO₂ beenden. Für Öl und Gas bezahlen wir viel Geld an autoritäre Regimes wie Russland und Saudi-Arabien. Dieses Geld investieren wir besser in die Nutzung und Speicherung erneuerbarer Energie.»

Ökologische Steuerreform und Lenkungsabgabe auf fossile Energieträger:

- «Die Ziele der Gletscher-Initiative lassen sich nur mit einer wirksamen Lenkungsabgabe auf fossile Energieträger erreichen. Statt Arbeit oder Konsum besteuern wir besser unseren «Energiehunger».»
- «Unseren Energieverschleiss können wir nur stoppen, wenn Kostenwahrheit herrscht. Fossile Energie ist viel zu günstig und deckt externe Kosten nicht ab. Wenn wir nicht handeln, müssen die nächsten Generationen dafür bezahlen.»
- «Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur schont die Ressourcen. Wir müssen unseren Energieverbrauch insgesamt senken.»

Flugbranche:

- «Die steuerliche Privilegierung der Flugbranche führt zu Billigflugpreisen und schafft der Branche so Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Reisemitteln. Diese Privilegierung gehört dringend abgeschafft. Kurzfristig mit einer Flugticketabgabe, langfristig mit einer internationalen Kerosinsteuer.»
- «Der Flugverkehr ist in der Schweiz zu einem erheblichen Teil für den CO₂-Ausstoss verantwortlich. Die Billigfliegerei muss beendet werden und das Fliegen soll wieder kosten, was es wert ist.»

Bildung und Forschung erneuerbare Energien:

- «Wer, wenn nicht wir, soll zukunftsfähige Technologien zur Ressourcenschonung und der Reduktion des Energieverbrauchs entwickeln? Wir müssen Akzente in Bildung und Forschung setzen.»
- «Als Land ohne fossile Energiereserven tun wir gut daran, erneuerbare Energien effizient zu nutzen und die Speicherung sicherzustellen. Forschung & Entwicklung zahlt sich langfristig aus!»

Biodiversität:

- «Der Verlust von Biodiversität ist irreversibel und zerstört unsere Ökosysteme langfristig. Wir müssen jetzt handeln, Flächen und Landschaften schützen und vielfältige statt monotone Landwirtschaft fördern.»
- «Das Insekten- und Bienensterben ist ein aufrüttelndes Alarmzeichen: Pestizide, Fungizide und Überdüngung müssen auf ein verträgliches Mass eingeschränkt werden.»

4 Slogans

«Gletscherinitiative ja – damit unser Klima nicht den Bach runter geht.»

«Das fossile Zeitalter muss beendet werden.»

«Ressourcen schonen – Energieverbrauch senken.»

«Weil es die Erde nur einmal gibt.»

«Geld für Forschung & Entwicklung statt für totalitäre Öl-Regime!»

«Damit Fliegen wieder kostet, was es wert ist!»

«Weil ein Klimastreik nur mit Taten zu Ergebnissen führt.»

- «Streiken ist gut, handeln ist besser.»
- «Damit auch unsere Kinder noch Gletscher erleben.»
- «Damit unsere Kinder uns nicht fragen, warum wir nichts getan haben.»
- «Flora und Fauna brauchen unsere Unterstützung!»
- «Flora und Fauna haben keine Stimme – nur Ihre!»
- «Die Energien von gestern haben keine Zukunft»
- ««Weiter so» hat keine Zukunft»
- «Fossile Energien sind nicht günstig, sondern haben einen hohen Preis – für uns alle»
- «Fossile Energien haben einen hohen Preis – für uns alle»
- «Schluss mit Subventionen für die Flugindustrie!»
- «Billigflüge kommen uns allen teuer zu stehen.»
- «Billige Flüge haben einen zu hohen Preis – für uns alle»
- «Nachhaltigkeit ist ein Tätigkeitswort!»
- «Nachhaltigkeit ist ein Tunwort!»

5 Was wir tun

- Unterstützung «Gletscher-Initiative» (Volksinitiative)
- KMU-Forum 2019 «CO₂-Gesetz und Klimawahl: Die Forderungen der EVP»
- Vorstoss (Motion) «Ökologische Steuerreform» (Nationalrat)
- Vorstoss (Interpellation) «Folgerungen für Biodiversität» sowie «OECD-Empfehlungen zum Schutz der Biodiversität» (Nationalrat)
- Vorstoss (Interpellation) «Zulassungsverfahren Pestizide» sowie «Risikobewertung beim Pestizideinsatz» (Nationalrat)
- Vorstoss (Interpellation) «Umsetzung Aktionsplan zur Anpassung an den Klimawandel» (Nationalrat)
- Umweltrating Umweltallianz: http://www.umweltallianz.ch/fileadmin/user_upload/Medien/181126_MM_Umweltrating_2018_D.pdf